

## Mit Handys Gorillas helfen!

PRO WILDLIFE sammelt gemeinsam mit *Greener Recycling* ungenutzte Mobiltelefone ein und führt sie einem neuen Verwendungszweck zu. Von Telefonen, die nicht wiederbenutzt werden können, werden Bauteile recycelt, was Energie und Rohstoffe einspart. Mit Ihrem unbenutzten Handy können Sie Gorillas helfen – und das gleich doppelt, denn:

- **Pro eingesendetem Handy zahlt Greener Recycling mindestens 0,75€ an PRO WILDLIFE, die in unser Affenschutzprojekt fließen.**
- **Zur Herstellung von Mobiltelefonen wird Coltan verwendet, an dem möglicherweise das Blut von Gorillas klebt. Die Wiederverwendung der Geräte spart auch den Verbrauch dieses seltenen Mineralerzes.**



### Was ist Coltan?

Coltan (kurz für Colombo-Tantalit) ist ein Mineral, ohne das kein Handy hergestellt werden kann. Der Rohstoff wird bei der Herstellung von Platinen gebraucht, die in jedem Mobiltelefon stecken.

### Warum gefährdet der Coltan-Abbau die Gorillas?

Coltan-Vorkommen existieren nur an wenigen Stellen auf der Erde, dazu gehört der Kahuzi-Biega-Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo, in dem noch einige hundert Flachlandgorillas leben. Nach Angaben des *Diane Fossey Gorilla Fund* beherbergt dieses Gebiet etwa 15 Prozent der weltweiten Vorkommen des begehrten Mineralerzes, dazu noch von besonders hoher Qualität.



Bereits in früheren Jahren sind Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen gegen die Förderung von Coltan in der Demokratischen Republik Kongo Sturm gelaufen und haben die Förderung dieses Rohstoffes als konfliktfördernd kritisiert. Auf der einen Seite steht der Krieg um die Kontrolle und Ausbeutung der Rohstoffvorkommen und auf der anderen Seite die immensen Kollateralschäden für die einheimische Tierwelt. Denn als Folge des Coltan-Booms drangen tausende Menschen in den Nationalpark ein. Den ausgebeuteten Minenarbeitern standen als einzige Nahrungsquelle *bushmeat*, also Fleisch einheimischer Wildtiere zur Verfügung, darunter Gorillas, die eine besonders leichte Beute sind.

### Gibt es nicht noch andere Quellen für diesen Rohstoff?

Zwar haben einige auf Coltan-Förderung spezialisierte Unternehmen als Reaktion auf die Proteste ihre Aktivitäten in andere Regionen verlagert, u.a. nach Australien oder Brasilien. Jedoch ist der Markt für diesen seltenen Rohstoff hart umkämpft und seriöse Unternehmen haben kaum eine Chance, den Rohstoff aus wirklich zuverlässigen Quellen zu beziehen. Woher das in einem Handy verarbeitete Coltan stammt, ist schwer nachzuweisen. Umso wichtiger ist es, dass „abgelegte“ Handys einer Wiederverwendung zugeführt werden.